



An Herrn
Kurt Scholz
Bürgerinitiative für Bahntunnel von Zamdorf
bis Johanneskirchen e. V.
Hans-Denzinger-Str. 23
80807 München

Büro

Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 089 233-22837
Telefax: 089 233-27290
Dienstgebäude:
Marienplatz 8
Zimmer: 286
Sachbearbeitung:
Frau Erdogan
suzan.erdogan@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

11.12.2009

MExpress – Express-S-Bahn zur Flughafenanbindung

Ihr Schreiben vom 28.10.2009, BOB-SE

Unser Zeichen: BOB-SE-88-8/802-09/28

Sehr geehrter Herr Scholz,

ich möchte mich noch einmal herzlich für Ihr Schreiben vom 21.10.2009 bedanken, in welchem Sie auf die verschiedenen Anbindungsmöglichkeiten des Münchner Flughafens eingehen. Die Stellungnahme des Planungsreferats liegt mir nun vor, sodass ich Ihnen antworten möchte.

Mit dem am 23.11.2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorgestellten "Gutachten zur Flughafenanbindung" wurde aus Sicht der Landeshauptstadt München ein gangbarer Weg für eine ebenso zukunftsorientierte wie planerisch, verfahrensmäßig und finanziell in einem absehbaren Zeitraum zu bewältigende stufenweise Lösung der Verkehrsprobleme aufgezeigt.

Somit wird nun der vom Stadtrat immer (zuletzt mit Beschluss der Vollversammlung vom 20.05.2009) priorisierte Lösungsvorschlag mit Führung eines MExpress über die Trasse der im Bereich Daglfing -Johanneskirchen viergleisig ausgebauten S8 auch von Seiten des zuständigen Aufgabenträgers weiter verfolgt. Damit kann eine schnelle und attraktive Verbindung zwischen Innenstadt und Flughafen München geschaffen werden. Von besonderer Bedeutung ist, dass dieser Ausbau im Rahmen einer ersten Baustufe realisiert werden kann und dadurch bereits erhebliche Verbesserungen erreicht werden können. Im Hinblick auf die von Seiten der Landeshauptstadt München - insbesondere in Bezug auf die positiven städtebaulichen Effekte - geforderte Tunnellösung im Bereich Daglfing - Johanneskirchen wurde dem Freistaat auf Arbeitsebene bereits die Mitwirkung der Stadt an einer Tunnellösung und auch eine Kostenbeteiligung an einer Vorplanung mit Kostenermittlung in Aussicht gestellt.



Zu der von Ihnen weiter angesprochenen ICE-Anbindung des Flughafens darf ich darauf hinweisen, dass das vorliegende Konzept (mit dem geplanten Ausbau der Pasinger Kurve, des zweiten Flughafenbahnhofs, der Walpertskirchner Spange und der ABS 38) grundsätzlich eine Option eröffnet, langfristig auch Fernverkehrszüge der Ost-West-Magistrale über den Flughafen zu führen.

Die überregionale Anbindung des Flughafens in/aus Richtung Nord-/Nordost soll über die Neufahrner Kurve erfolgen, die entsprechend dem Ergebnis des Gutachtens gegenüber den anderen Varianten (Marzlinger Spange kurz, "Sauschwänzle", Marzlinger Spange lang) das beste Nutzen-Kosten Verhältnis (1,5) - bei gleichzeitig geringstem Investitionsbedarf (85 Mio. €) und kurzfristiger Umsetzbarkeit - aufweist. Das Planfeststellungsverfahren soll nach Aussage des Freistaates bereits 2010 eingeleitet werden.

Im vorgestellten Gutachten ist die Realisierung des 2. S-Bahn-Stammstreckentunnels unterstellt, damit die im Betriebskonzept vorgesehenen überregionalen Flughafen-Expresszüge (ÜFEX) über diese schnell zum Flughafen verkehren werden können. Im Falle einer Nichtrealisierung des 2. S-Bahn-Stammstreckentunnels wären aber auch Ersatzlösungen mit Einsatz der Flughafen-Expresszüge am Ostbahnhof bzw. mit Führung über den DB-Südring grundsätzlich denkbar.

Für Ihre Anregungen zu einer verbesserten Anbindung des Flughafens an die Stadt München und das Umland sowie für Ihr Angebot der Unterstützung des Express-S-Bahn-Konzeptes der Landeshauptstadt München auf der S8-Trasse bedanke ich mich sehr herzlich bei Ihnen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen



Christian Ude
Oberbürgermeister